

## Anmeldung

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum **04. Oktober 2022** mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie werden der Anmeldung nach berücksichtigt.

FAX: 259496-66

E-Mail: reha@herzhausberlin.de

Ich melde mich für die Fortbildung am 11. Oktober 2022 verbindlich an:

Meine • dienstliche • private Adresse lautet:

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel./ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Allgemeine Hinweise

### Veranstaltungsort:

„herzhaus Berlin“

Zentrum für ambulante kardio- und angiologische Rehabilitation

Krausenstr. 40/41, 10117 Berlin

Telefon: 030 25 94 96-0

Telefax: 030 25 94 96 66

### Verkehrsanbindung

- U2 Spittelmarkt
- U6 Stadtmitte
- Bus M29 Lindenstraße

Veranstaltung des „herzhauses Berlin“  
in Kooperation mit der DVSG LAG Berlin

Veranstalter:  
Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) | Berlin

Die DVSG ist ein sektorenübergreifender Fachverband, der dazu beiträgt, die Soziale Arbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens zu stärken und weiter zu entwickeln.

Informationen zum Fachverband unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)



## Auswirkungen des Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz auf die Rehabilitation

Am 11. Oktober 2022  
Ab 13:30 Uhr



## Einladung

---

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns Sie nach längerer Zeit wieder zu einer Präsenzveranstaltung im herzhaus einladen zu können.

Zu Beginn wird uns Frau Öztürk den Stand der ambulanten Reha und der Prävention nahebringen. Im Anschluss geht es um die eigene Gesundheit – Wie kann diese mit Tipps und Übungen trotz des langen Sitzens in der täglichen Arbeit gestärkt werden. Nach der Kaffeepause bieten wir Ihnen ein Impulsreferat zum IPReG mit anschließender Diskussionsrunde an.

Am 01. Juli 2022 ist das „Gesetz zur Stärkung von intensivpflegerischer Versorgung und medizinischer Rehabilitation“ (IPReG) in Kraft getreten. Es enthält neue Regelungen zur außerklinischen Intensivpflege und für die Medizinische Rehabilitation mit dem erklärten Ziel, die geriatrische Rehabilitation zu stärken und einen schnelleren Zugang zur Anschlussrehabilitation zu ermöglichen.

Wie stellt sich die Umsetzung des Gesetzes in Berlin dar?

Nach einem Impulsreferat zum IPReG wollen wir uns mit Vertreter\*innen der Krankenkassen und Kolleg\*innen aus Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und anderen Bereichen des Gesundheitswesens über die Auswirkungen und bisherigen Erfahrungen des neuen Gesetzes austauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Harmuth  
Beate Schneider  
(lag.berlin@dvsg.org)

## Programm

---

**13:30 Uhr**  
**Führung durch das herzhaus und Kaffeeplatsch**

**14:00 -14.30 Uhr**  
**Begrüßung**  
Jana Berkholz, herzhaus  
Beate Schneider, DVSG

**Ambulante Reha und Prävention am Beispiel herzhaus**  
Cemile Öztürk

**14.30 Uhr – 15:00 Uhr**  
**Rauchen ist das neue Sitzen**  
Leon Büschke

**15:00 – 15:30 Uhr**  
**Kaffeepause**

**15:30 Uhr – 16:45 Uhr**  
**IPReG**  
**Einführung:**  
Tilo Vormelcher  
Diskussion und Austausch mit KK-Vertreter\*innen

**17:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Referent\*innen

---

**Frau Jana Berkholz**  
Geschäftsführerin herzhaus Berlin

**Frau Cemile Öztürk**  
Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie  
Chefärztin herzhaus Berlin

**Frau Herr Leon Büschke**  
Physiotherapeut und Sporttherapeut  
herzhaus Berlin

**Herr Tilo Vormelcher**  
Leiter Rehabilitation und Vorsorge  
BKK VBU

**Moderation:**  
**Frau Beate Schneider**  
**Frau Elisabeth Harmuth**

**DVSG LAG Berlin**